

Dr. Dieter Lohse

*30.09.1942

† 12.02.2023

Dieters 70ster



Dr. Dieter Lohse, 2012

Dieter Lohse wurde am 30.9.1942 in Düsseldorf geboren.

Im April 1962 nahm er das Mathematik-Studium an der TH Hannover auf zusammen mit den inzwischen verstorbenen Dietgard und Hermann Luttermann und Almuth und Werner Fischer, die damals zu lebenslangen Freunden wurden.

Am 15.6.1971 promovierte er:

*Die Übergangswahrscheinlichkeiten
beschränkter Poissonscher Warteprozesse
mit zustandsabhängigen Parametern
und Preemptive-Repeat-Prioritäten*

Die Übergangswahrscheinlichkeiten
beschränkter Poissonscher Warteprozesse
mit zustandsabhängigen Parametern
und Preemptive-Repeat-Prioritäten

Von der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften
der Technischen Universität Hannover
zur Erlangung der Würde eines

DOKTORS DER NATURWISSENSCHAFTEN

– Dr. rer. nat. –

genehmigte

Dissertation

von

Dieter Lohse

geboren am 30. September 1942 in Düsseldorf

1971

Dieter war wiss. Mitarbeiter im Bertram-Institut, also Kollege von u.a. Helmut Pralle, Peter Forster, Günther Mühlbach. Aus dieser Zeit rührt seine **Verbundenheit mit dem lokalen RZ und dem RRZN.**

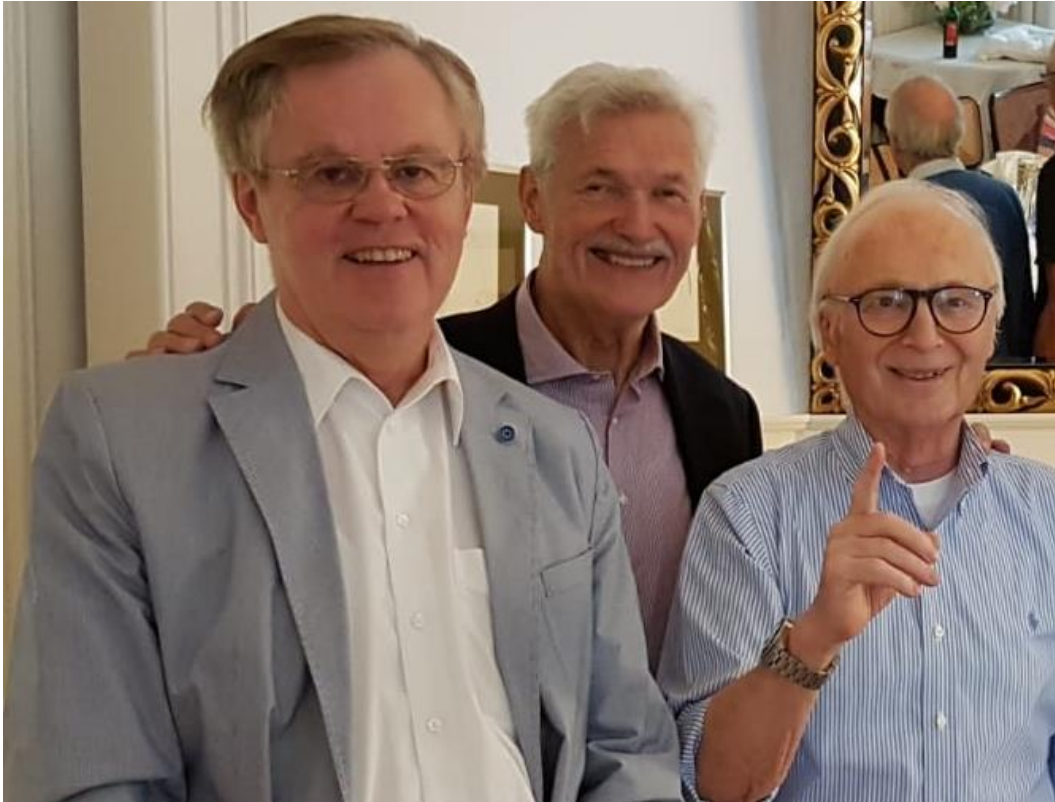
Später war Dieter Akadem. Oberrat im Institut für Mathematik.
Im Rahmen eines Lehrauftrages „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ lernten ihn zahllose WiWi-Jahrgänge kennen.

Fehlende Mathematik-Kenntnisse in manchen Studienrichtungen beunruhigten ihn und führten zur Gründung der „Gauß-AG“, in der den Schülern die Angst vor Mathe genommen wurde.

Die hohen Studienabbrecher-Quoten veranlassten ihn, „uniKIK“ (Schnittstelle zwischen Uni und Schule) zu gründen, inzwischen integriert in die zentrale Studienberatung der Uni.

Die Projekte von uniKIK bieten Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen Einblicke in das Studium an der Leibniz Universität Hannover. Außerdem helfen die Angebote bei einer ersten Orientierung, geben die Möglichkeit, sich auszuprobieren und erleichtern somit die Studienwahlentscheidung.

Erwähnt sei noch, dass Dieter Lohse jahrelang Mitglied im Senat der Uni Hannover war.



Dieter
mit
Helmut Pralle (re)
Wilhelm Noack



Zu Spaß war Dieter immer aufgelegt: **Rechts** als Assistent von Hermann Luttermann bei der Ernennung eines 50-Jährigen zum „Alten Sack“.

Begegnung in Seelze: Der Mathematiker

Die Welt der Zahlen

HAZ (Leine Zeitung) 22.05.01

Niemand gebe zu, dass er ein schlechter Autofahrer oder Liebhaber sei, aber von Mathematik nichts zu verstehen, das getraue sich jeder zu sagen, schmunzelt Dieter Lohse. Der promovierte Mathematiker von der Uni Hannover hat gut lachen: Zahlen sind nun mal seine Welt, und der Mann aus Letter tut viel dafür, dass auch andere Menschen, denen Ziffern eher ein Buch mit sieben Siegeln sind, Zugang zur Mathe-



Dieter Lohse

matik finden. Und weil er an der Uni Hannover erfahren hat, dass zahlreiche Anfänger unter den Studenten wenig Ahnung von Mathematik haben, obwohl diese Kenntnisse in vielen Fächern benötigt werden, nahm er sich vor, bei Schülern für dieses Fach zu werben.

Lohse wohnt in Letter einen Steinwurf nur vom Georg-Büchner-Gymnasium entfernt, kennt einige Pädagogen dort, sprach im Kollegium vor und warb für seine Gauß-AG.

„Ich wollte Schülern der Oberstufe die Berührungängste und Vorurteile gegenüber der Mathematik nehmen“, berichtet Lohse, „ihnen aber gleichzeitig die Bedeutung der Mathematik in Wirtschaft, Technik, Umwelt und Gesellschaft veranschaulichen.“ Im Kollegium des GBG stieß der Uni-Dozent auf großes Interesse. Und die Lehrer als Multiplikatoren informierten ihre Schüler über das neue Angebot, das sich keineswegs an die Besten des Fachs richtet. Im Gegenteil. „Wir machten keine Eliteförderung“, beteuert Lohse, „sondern wir wollen auf praktische Art und Weise zeigen, dass Mathematik auch, sehr spannend sein kann.“

Kamen zu Anfang der Kurse vor drei Jahren gerade mal zwei Dutzend Schüler in die Kurse der Uni, drängen sich mittlerweile 260 bis 270 Mädchen und Jungen zu den Angeboten der Gauß-AG. „Obwohl

inzwischen mehr als 40 Gymnasien mit dabei sind, zählen Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums zu den engagiertesten“, lobt der Uni-Dozent seine Kurs-Teilnehmer. Die verzichten einen Nachmittag in der Woche auf ihre Freizeit und machen sich auf in die Uni, um sich an Arbeitsgemeinschaften wie „Vom Morsealphabet zum MP3-Format“ oder „Wie spreche ich Internet“ zu beteiligen oder zu erfahren, welche Rol-

le die Mathematik in der Bewertung und Vorhersage der „Wetterküche“ spielt. Jugendliche, die sich für Maschinenbau interessieren, lernen, wie man „Schwingungen“ mathematisch beschreibt und werden darüber informiert, warum Autos und Eisenbahnen so viele Probleme damit haben. Und weil auch Jugendliche mal erwachsen werden und eines Tages zu Hause ausziehen, können auch für diese Altersgruppe Fragen wie „Wie stelle ich fest, dass ich von einer Versicherung nicht übers Ohr gehauen werde?“, die ein Versicherungsmathematiker anbietet, interessant sein.

Natürlich wollen Lohse und sein Team nicht nur Interesse für praktische Mathematik wecken, sondern auch erreichen, dass mehr Jugendliche als bisher mathematische oder naturwissenschaftliche Fächer studieren, weil Ingenieure und Naturwissenschaftler dringend benötigt und in der Industrie gebraucht werden.

Der 59-Jährige selbst kann ohne die Mathematik nicht leben. Selbst in Ferienwohnungen schaut er als erstes nicht nach dem Meerblick, sondern danach, ob auch ein Internetanschluss zu finden ist. In Letter selbst fühlt sich Lohse nun schon seit 31 Jahren heimisch, ausgesprochen wohl. „Ein praktischer Stadtteil“, meint er, „man lebt ländlich, ist aber schnell in der Stadt und hat alle Schulen gleich am Ort.“ he

Nach dem 19.10.2007...



bin ich dann mal weg...

Seit meiner Einschreibung im April 1962 bin ich fast ununterbrochen bis heute durch dieses schöne Schloßportal der Universität gegangen.

*Es gibt ein Land der Lebenden und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe,
sie allein überlebt, sie allein ergibt einen Sinn.*

Wir müssen Abschied nehmen von unserem fürsorglichen,
liebvollen Ehemann, Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder und Onkel

Dr. Dieter Lohse

* 30. 9. 1942 in Düsseldorf † 12. 2. 2023 in Hannover

Wir sind unendlich traurig Dich geliebten Menschen zu
verlieren, aber auch von Herzen dankbar für wundervolle
gemeinsame Jahre und Jahrzehnte.

Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

Kirsten Lohse

Prof. Dr. Tim Dieter Lohse mit Clément Azéma

Dr. Tobias Maximilian Lohse

mit Dr. Anna-Felicitas und Ida Marie

Bernd Lohse mit Familie

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2023,
um 12 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes in Letter
(Parkplätze Hölderlinstr. und Porschestra.) aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das
Uhlhorn Hospiz Hannover, Evangelische Bank eG, IBAN:
DE31 5206 0410 0100 6021 24, Trauerfall: Dr. Dieter Lohse.

Behrens Bestattungen, Stöckener Str. 20a, 30926 Seelze-Letter, Tel. 0511-403990

Ein Nachruf von UniKIK:

(Quelle: https://www.lse.uni-hannover.de/fileadmin/lehrerbildung/Schulprojekte/PDF/25_jahresbericht_web.pdf)



Dass es uniKIK in dieser Form gibt, verdanken wir einem ganz besonderen Menschen:

Dr. Dieter Lohse

30.9.1942 - 12.2.2023

NACHRUF

Vor 25 Jahren gründete Dr. Dieter Lohse uniKIK Schulprojekte, die Schnittstelle zwischen Schule und Universität, die noch heute mit zahlreichen Angeboten und einem großen Netzwerk die niedersächsische Schullandschaft mitgestaltet. Dr. Dieter Lohse hatte Ziele und Visionen, die über den Uni-Alltag hinausgingen. Er war ein Mensch, der immer das große Ganze im Blick hatte. Schon früh hatte er erkannt, dass sich der Rückgang der Studierendenzahlen in den MINT-Fächern nur durch eine Verbesserung des Images dieser Fächer in den Schulen aufhalten lässt.

Mit Leidenschaft, guten Ideen, Mut und Vehemenz verfolgte er seine Vision, die Uni erfahr- und erlebbar zu machen. Mit seinem Konzept „uniKIK“ (Kooperation, Innovation und Kommunikation zwischen Schule und Universität) und dem Motto „Die Uni rückt näher!“ entwickelte er Projekte, die Schüler*innen die Möglichkeit gaben, über den schulischen Tellerrand zu blicken und MINT-Studiengänge auszuprobieren.

Ein Leuchtturmprojekt seinerzeit war das Juniorstudium, das Herr Dr. Dieter Lohse an der Leibniz Universität Hannover etablierte und das durch eine vom Senat verabschiedete Ordnung für Juniorstudierende geregelt war. Damit war die Leibniz Universität Hannover eine der ersten Universitäten in Deutschland, die ein solches Projekt zur Orientierung, Information und Aufklärung bereithielt. Das Juniorstudium erfreut sich bis heute großer Nachfrage und hat dazu beigetragen, viele Generationen über die Studienanforderungen aufzuklären und dadurch Studienabbrüchen vorzubeugen.

Darüber hinaus hat sich Dr. Dieter Lohse als langjähriger Senator engagiert für die Belange der Leibniz Universität Hannover eingesetzt und hatte auch dabei immer das große Ganze im Blick. „Stillstand ist Rückschritt“ war seine Devise und so ist Dr. Dieter Lohse immer bereit gewesen, gewohnte Wege zu verlassen, flexibel zu reagieren und innovative Ideen zu entwickeln. Sein täglicher Umgang mit Studierenden und seinen zwei Söhnen hat dazu geführt, dass Dr. Dieter Lohse sich immer mit der neuesten Technik beschäftigt und neugierig geblieben ist, was die aktuelle Generation gerade interessiert und wie sie „tickt“.

Leider können wir das 25-jährige Bestehen von uniKIK nicht mehr mit Dr. Dieter Lohse, der für uns nicht nur unser Chef, sondern auch Unterstützer, Mentor und Freund war, gemeinsam feiern, weil er am 12. Februar 2023 im Alter von 80 Jahren verstarb. Unsere Anteilnahme gilt der Familie.

In unseren Herzen werden wir das Andenken an Dr. Dieter Lohse bewahren. uniKIK wird immer daran erinnern, dass Dr. Dieter Lohse die Universitätswelt für Schüler*innen erfahr- und greifbarer gemacht hat.

DANKE!